

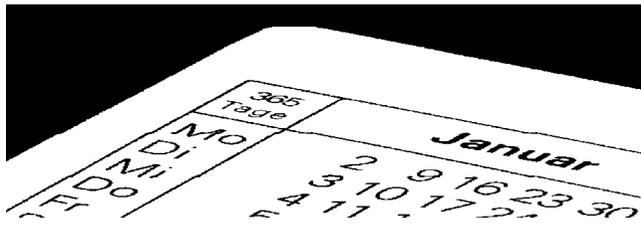
Korksammlung an der Waldstraße

Kork ist ein wertvoller Rohstoff und sollte nicht im Restmüll landen.

Im abgelaufenen Schuljahr errichtete die jetzige Klasse 10a im Rahmen des Erdkundeunterrichts eine Kork-Sammelstelle an der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler erstellten ein Infoplatkat mit Ausbreitung und Nutzung der Korkeiche (*Quercus suber*), die sich trotz steigender Nachfrage weigert, anderswo zu wachsen als am westlichen Mittelmeer. Der Sammelbehälter befindet sich im Eingangsbereich des Neubaus und sein Inhalt wird regelmäßig von der Stadt Hattingen zur Wiederverwertung abgeholt. Alle Waldsträßler sind herzlich aufgefordert, sich an der Korksammlung aktiv zu beteiligen.

Lars Schmoll



Ferien

08.10.2001 – 20.10.2001
24.12.2001 – 05.01.2002
25.03.2002 – 06.04.2002
21.05.2002
18.07.2002 – 31.08.2002

Bewegliche Ferientage

02.11.2001
11.02.2002
10.05.2002
31.05.2002

10.09.2001 – 14.09.2001
Studienfahrten der Stufe 13

11.09.2001
Sportfest

15.9.2001 – 22.09.2001
Austausch Lincoln (Musik/Stufe 7)
(englische Sch. in Hattingen)

23.10.2001, 19.30 Uhr
Mitgliederversammlung des
Fördervereins (Schulcafé)

04.11.2001 – 11.11.2001
Austausch Lincoln (Musik/Stufe 7)
(deutsche Sch. in Lincoln)

12.11.2001 – 15.11.2001
Konfliktlösungsprojekt der Stufe 7

19.11.2001 – 30.11.2001
Berufspraktikum der Stufe 11

20.11.2001
Elternsprechtag
09.00 – 12.00 Uhr
16.00 – 19.00 Uhr

01.12.2001, 18.30 Uhr
Blankensteiner Abendmusik
(Ev. Kirche Blankenstein)

11.12.2001, 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert
(St. Georg-Kirche)

13.01.2002
2. – 5. Std. Unterricht
(Tag der offenen Tür)

24.01.2002
6. Std. Zeugnisausgabe

25.01.2002
Unterrichtsfrei

26.01.2002 – 02.02.2002
Skifahrt der Stufe 8

28.01.2002 – 01.02.2001
Austausch Visé

04.02.2002 – 08.02.2002
Suchtprojekt der Stufe 8

Schülerinnen und Schüler erstellen eigene Internetseiten

Im zweiten Halbjahr des letzten Schuljahres fanden sich einige Schülerinnen und Schüler zur Homepage AG im Computerraum regelmäßig einmal wöchentlich ein. Die Erstellung eigener Webseiten mit der Layoutsprache HTML stand dabei auf dem Programm. Im Laufe des Schuljahres lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundstruktur eines HTML-Dokuments, das Erstellen einer Tabelle oder das Einbinden von Bildern und Graphiken kennen. Darüber hinaus erhielten alle die Gelegenheit eigene Webseiten zu freiwillig gewählten Themen zu „programmieren“. Die dabei erzielten Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen und sind auf der Schulhomepage (<http://www.gy-waldstrasse.de>) zu begutachten.

Allen Schülerinnen und Schülern, die neben dem „normalen“ Schulstress das Interesse und die Ausdauer besaßen eine komplette Homepage fertig zu stellen sei an dieser Stelle nochmals Respekt gezollt. Die nächste Homepage AG wird voraussichtlich im nächsten Schuljahr (dann hoffentlich im neuen Informatik-Raum) angeboten.

Lars Schmoll

WALDSTRASSEN Journal

NR. 13 • 01/02 • September 2001



Im Lehrerzimmer des Gymnasiums Waldstraße gibt es seit Beginn dieses Schuljahres drei neue Gesichter. Es handelt sich um eine Neuzuweisung: *Frau Dr. Manuela Göhner*, Studienrätin zur Anstellung, hat die Lehrbefähigung für die Fächer Kunst, Philosophie und Geschichte. Einen befristeten Zeitvertrag hat *Frau Lotzkaterhalten*, die Sport in Vertretung für Frau Wiedemann unterrichtet. Frau Wiedemann hat sich im ersten Halbjahr beurlauben lassen. Für einen befristeten Zeitvertrag konnten wir *Herrn Christian Modemann* gewinnen, der für den bei einem Unfall verletzten Herrn an der Brücke Physikunterricht erteilt. Wir heißen die Drei herzlich willkommen an unserer Schule. *Herr Lars Schmoll*, mit den Fächern Erdkunde und Sport, gehört ja bereits seit dem 01. Februar zu unserem Kollegium, hat sich bestens eingelebt und leistet gleich zwei Beiträge für diese Ausgabe des Journals.

IMPRESSUM

Herausgeber: Schulleitung des Gymnasiums Waldstraße

Redaktion: StD Dr. H. Spittler (verantwortlich), OStR D. Schäfer

Wir bedanken uns bei den Kolleg(inn)en und Schüler(inn)en, die uns mit Informationen versorgt haben, ohne die ein solches Journal nicht erscheinen könnte.

Der Schulleiter hat das Wort ...

Liebe Leserinnen und Leser...

die Zahl 13 ist für mich eine Glückszahl: In der 13. Ausgabe unseres Waldstraßenjournals gibt es Erfreuliches zu berichten – allerdings auch Unerfreuliches. So konnte die für das vergangene Schuljahr angekündigte Modernisierung des Computerbereichs leider nicht realisiert werden. Auch die vorgesehene Erneuerung des maroden Bodens unserer Sporthalle wurde nicht durchgeführt, ist aber für die Herbstferien zugesichert. Gleichzeitig soll eine **Badmintonanlage** installiert werden. Ebenfalls in diesem Halbjahr werden wir nun endgültig einen modernen **Computerraum** bekommen; die Einrichtungsarbeiten im Raum A 212 beginnen in Kürze. Die weitere Planung im Bereich „Moderne Technologien und Kommunikation“ wird im Mittelteil dieses Journals dargelegt.

Das weitere Betreiben unseres **Schulcafés** ist gefährdet, da im letzten Schulhalbjahr wiederholt verzehrt wurde, ohne zu bezahlen. Sogar Geld ist aus der Kasse entwendet worden. Das Café hat bisher nur funktioniert, weil sich unter Anleitung von Frau Gayk engagierte Schülerinnen und Schüler für die Betreuung zur Verfügung gestellt haben – dafür vielen Dank. Aber Diebstahl und Unerhrlichkeit sind in einer Gemeinschaft unerträglich.

Unerträglich ist noch etwas ganz anderes, nämlich der Zustand der **Toiletten**. Die Toilettenräume werden als Räucherhöhlen missbraucht und die Kabinen mutwillig beschmutzt, beschmiert und die Einrichtung zerstört. Ich appelliere an die Reife und das Verantwortungsgefühl von Schülerinnen und Schülern, die ein Gymnasium besuchen und von denen man ein anderes Verhalten in den Toilettenräumen erwarten darf.

Ich bedanke mich bei dem **Abiturjahrgang** 2000/2001 für das Geschenk, das er der Schule gemacht hat. Der gepflasterte Weg zu der Bushaltestelle ist in jeder Hinsicht ein Gewinn.

Ebenfalls sage ich dem **Förderverein** unseres Gymnasiums Dank, der der Schule drei erstklassige Medienschränke spendiert hat.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass das angekündigte dritte Dokumentationsheft des Gymnasiums Waldstraße mit dem Titel „**Praktikumsberichte Stufe 11**“ erschienen ist und im Sekretariat für 5,- DM erworben werden kann.

Ich wünsche uns allen ein interessantes und erfolgreiches Schuljahr 2001/2002.

Von der Informatikarbeitsgemeinschaft zur Schul-Homepage – 20 Jahre Informatik am Gymnasium Waldstraße

Die Informatik blickt an unserer Schule auf eine lange Tradition zurück. Die ersten Computer wurden schon 1981 vom Förderverein angeschafft, TANDY-Computer mit einem Speicher von 4 kB, einer Taktfrequenz von 700 KHz und der Programmiersprache BASIC. Programme und Daten wurden auf einfachen Musikcassetten gespeichert. Der Computer kostete damals ca. 2000 DM; ein einfacher Nadeldrucker 1500 DM, ein Diskettenlaufwerk 1200 DM.

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler war riesengroß. Der „kleine Medienraum“ wurde kurzerhand zum Informatikraum umfunktioniert und mit den drei vom Förderverein spendierten Anlagen sowie zwei weiteren privaten Anlagen der Lehrer etablierten sich die ersten Arbeitsgemeinschaften für Informatik.

Die Computerindustrie entwickelte sich in diesen „Gründerjahren“ rasend schnell. Laufend kamen neue und immer leistungsfähigere Geräte auf den Markt, der Personal Computer (PC) wurde immer mehr zu einem Massengut. Auch die Schule erkannte, dass eine Ausbildung am Computer in der „Informationsgesellschaft“ unverzichtbar ist.

Der Unterricht am Computer verließ das experimentelle Stadium der AG's; Informatik wurde in den Fächerkanon des Gymnasiums aufgenommen; ab dem Schuljahr 1984/85 in den Wahlpflichtbereich der Sekundarstufe I, seit dem Schuljahr 1986/87 auch als Grundkurs in der Oberstufe angeboten. Der Andrang der Schülerinnen und Schüler überstieg die Kapazitäten unserer Schule bei weitem, so dass man mit verschiedenen Auswahlverfahren (z.B. Losverfahren) den Strom der an der neuen Technik interessierten Schülerinnen und Schüler regeln musste. In den Stufen 9 bis 13 wurden meistens zwei parallele Kurse angeboten.

Daneben zog die Fachgruppe Informatik 1984 in den neu eingerichteten Raum N 26 um. Der Schulträger sowie wiederum der Förderverein hatten die Anschaffung von 7 IBM-kompatiblen Computeranlagen (Typ: Commodore PC 10-II) ermöglicht.

Während sich die Oberstufe mehr mit dem Thema „Algorithmik und Datenstrukturen“ und dem Erlernen von Programmiersprachen, den klassischen Themen der Informatik beschäftigt, stehen im Wahlpflichtbereich der SI seitdem neben der Einführung in die Programmierung eher anwendungsorientierte Probleme im Vordergrund; Grund-

kenntnisse der Textverarbeitung, das Verwalten von Daten mit Hilfe von Datenbanksystemen, einfache Kalkulationen mit der Tabellenkalkulation.

1990 wurde ein zweiter Informatikraum eingerichtet, in dem 1994 das heute noch laufende Novell-Netzwerk mit 10 Arbeitsplätzen installiert wurde.

Mit gebrauchten Apple-Computern ging 1999 die „Surfstation“ ans Internet. Hier können kleinere Gruppen mit dem Internet arbeiten.

In dieser Zeit kristallisierte sich mehr und mehr der Wunsch heraus, auch mit Klassen der Unter- und Sekundarstufe die Möglichkeiten des computergestützten Unterrichts nutzen zu können. Dazu ist das Platzangebot in den beiden Informatikräumen nicht ausreichend. Daneben gewinnt das Internet - z.B. für fachbezogene Recherchen - mehr und mehr an Bedeutung. Wünschenswert wäre auch eine Kommunikation über E-Mail mit unseren Partnerschulen im Rahmen des Klassenunterrichts.

Diese Rahmenvorgaben sollen in diesem Schuljahr durch die Einrichtung eines neuen Computerraumes (ehemaliges Sprachlabor im Altbau) realisiert werden. Hier können ganze Klassen am Rechner arbeiten. Die Arbeitsplätze werden inselförmig angeordnet sein, diese Anordnung soll Gruppen- und Teamarbeit im besonderen Maße fördern. Der Raum wird aus Mitteln des Landes NRW finanziert - immerhin ein Volumen von ca. 170.000 DM.

Weiterhin wünschen wir uns - finanziert aus Mitteln der e-initiative - die Anschaffung eines Satzes von 20 Laptops, die von den Klassen und Kursen bei Bedarf ausgeliehen werden können. Die Anbindung an das Internet würde in diesem Fall über ein Funknetzwerk realisiert. Wir hoffen, dass wir von den der Stadt Hattingen zur Verfügung stehenden Geldern einen ausreichenden Anteil zugewiesen bekommen.

Im mittelfristigen Bereich wird der Fachbereich Informatik vom Neubau in das Dachgeschoss des Altbaus

umziehen. Die Stadt Hattingen hat ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Finanzierung der notwendigen Umbaumaßnahmen signalisiert.

Neben den Informatikkursen gibt es an unserer Schule noch eine ganze Reihe weiterer Aktivitäten „rund um den Computer“. An erster Stelle sei hier unsere Homepage (www.gy-waldstrasse.de) erwähnt, darüber hinaus die Internet-Schülerzeitung *La Quenta* (www.laquenta.de), Projekte, die auf der Schul-Homepage veröffentlicht sind, verschiedene Internetkurse (Internetführerschein), Einführung in das Internet für Mädchen in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Hattingen usw.



Michael an der Brügge